



06.010 Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS sg - II - 1,8 - DF																			
Eigenschaften	Schwere Lehmsteine DF werden nach DIN 18945 hergestellt. Sie besitzen eine homogene Struktur, sind ausreichend wasser- und frostfest und haben ein geringes Quellverhalten. Die Steine sind ungelocht.																		
Zusammensetzung	Baulehm																		
Kennzahlen	Anwendungsklasse: II	Rohdichteklasse: 1,8																	
	Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10																	
	Herstellung: stranggepresst	Baustoffklasse: A 1																	
	Format: DF (240 x 115 x 52 mm)																		
Lieferform	Eingeschweißt auf Einwegpaletten, 448 Stück pro Palette, Abgabe nur in vollen Paletten																		
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien. Es dürfen max. 2 Paletten übereinander gestapelt werden.																		
Ergiebigkeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th>DF+</th> <th colspan="5">Mauerwerkstärke</th> </tr> <tr> <th></th> <th>11,5 cm</th> <th>17,5 cm</th> <th>24,0 cm</th> <th>36,0 cm</th> <th>liegend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stück / m²</td> <td>66</td> <td>-</td> <td>132</td> <td>198</td> <td>38</td> </tr> </tbody> </table>	DF+	Mauerwerkstärke						11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	36,0 cm	liegend	Stück / m ²	66	-	132	198	38
DF+	Mauerwerkstärke																		
	11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	36,0 cm	liegend														
Stück / m ²	66	-	132	198	38														
Anwendungsbereich	Die Lehmsteine DF schwer gehören zur Anwendungsklasse II. Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen, trockene Stapelwände und nicht tragende Innenwände eingesetzt.																		
Anwendung / Verarbeitung	Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß aufweisen können. Zum Vermauern der Steine ist der conluto <i>Lehmmauermörtel schwer</i> zu verwenden. Lehmsteine können mit <i>Lehm-Unterputz</i> , <i>Lehm-Oberputz</i> oder <i>Lehmputz terra grob</i> verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Lehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich. Ist ein späterer Verputz mit Kalkputz vorgesehen, sollten die Fugen ca. 0,5 cm tief ausgekratzt werden, um eine möglichst gute Haftung zu gewähren. In der Regel gilt: Fugenbreite = Fugentiefe. Bei einem Verputz sind die Verarbeitungsrichtlinien der Putzhersteller bezüglich der Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung zu beachten.																		
Trocknung	Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche kommen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden.																		
Hinweis	Bei den schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!																		

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.